

Herrn
Bürgermeister Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Fraktionsbüro

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Telefon: 02403/71404
Fax: 02403/71515

E-mail: cdu-fraktion@eschweiler.de
<http://www.cdu-eschweiler.de/>

Freitag, 16. Oktober 2015

CDU-Fraktion bittet um Stellungnahme zum Prüfbericht der Gemeindeprüfanstalt NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

wie in der Ratssitzung am 29.09.2015 unter dem Tagesordnungspunkt 5 „Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht der Gemeindeprüfanstalt NRW“ angekündigt, möchten wir Sie bitten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

Empfehlung der GPA

- Aufwendungen laufende Bewirtschaftung und Bauunterhaltung sollten durch interne Leistungsbeziehungen den Budgets der zuständigen Fachbereiche zugeordnet werden (Kostensensibilisierung der Produktverantwortlichen).

Stellungnahme der Verwaltung

- Andere Arbeiten vorrangig.
- Darstellung von int. Leistungsbeziehungen ist im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung angestrebt.

Frage der CDU

- Was heißt mittelfristig? Wann ist konkret mit einer Umsetzung zu rechnen?
- Was würde eine Priorisierung kosten (Personalaufwand)?

Vorsitzender
Willi Bündgens
Neusener Str. 12
52249 Eschweiler
Tel. (0 24 03) 2 76 42
Fax: (0 24 03) 83 90 06

Geschäftszeiten
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr
Di. 8.00 - 13.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Aachen
BIZ 390 500 00
Konto Nr. 3 501 103

- Wenn die Auslagerung (z.B. Blausteinsee GmbH) von Aufgaben nicht dazu führt, dass ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet wird, sollten diese wieder in den Kernhaushalt zurückgeführt werden.
- Organisationsformen für die Aufgabenerledigung werden unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit betrachtet.
- Rückführung ist Handlungsoption.
- Wie realistisch sind diese Handlungsoptionen?
- Wann ist mit einer Rückführung zu rechnen?
- Wie unwirtschaftlich muss eine Tochtergesellschaft sein, damit sie zurückgeführt wird?
- **Beteiligungssteuerung** Empfehlung noch aus der letzten überörtlichen Prüfung.
- Beteiligungsteuerung beabsichtigt.
- Kein Personal.
- Wann ist mit einer Beteiligungssteuerung zu rechnen?
- Wann stehen "qualifizierte Personalressourcen" zur Verfügung?
- Bereitstellung eines "Verwaltungs-Wiki" zur Wissenbewahrung.
- Ausscheidende Mitarbeiter vermitteln Erfahrungswerte an Nachfolger.
- Handbücher & Verfahrensdokumentation.
- Was spricht gegen eine zentrale Datenbank?

Die CDU Fraktion beantragt diese Fragen als ordentlichen Tagesordnungspunkt zunächst im Rechnungsprüfungsausschuss sowie im Stadtrat zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Mark Pützer

Fraktionsgeschäftsführer